

als aus Mitteleuropa eingewandert zu betrachten; auf der karelischen Insel könnte sich der aus Südrußland eingewanderte Apollo gerettet haben. Während der postglacialen Senkung (Litorinazeit) findet eine Verbesserung des Klimas statt. Ein Teil von Gotland und auch Oland ist schon supramarin, die karelische Insel verbindet Rußland mit den aus dem Meere auftauchenden Teilen Finnlands. Auch jetzt finde ich nichts hypothetisches in meiner Annahme, daß der „alpine“ Apollo von Skone auf Gotland eingewandert sei. Abgetrennt von Dänemark durch noch viel breitere Sunde als jetzt, verbindet sich Skone mit Schweden. Um diese Zeit hat sich die bereits eingewanderte Eiche am meisten in Südschweden und Süd-Finnland ausgebreitet. „Das Klima war während der Periode der Eichenwälderzeit ein besseres als jetzt. Ein beleuchtendes Beispiel bietet das heutige und damalige Vorkommen der Haselnuß.“ Prof. Ramsay (l. c.). Heute reicht die Grenze der Haselnuß der Küste entlang bis über Hernösand ohne dort zu reifen, während nach Andersson fossile Früchte dieses Strauches noch eine Strecke nördlicher gefunden wurden¹⁾. Corydalis ist nun eine nur auf Laubwiesen auftretende Pflanze; sie ist daher in Begleitung mit der Birke, Haselnuß über Dänemark nach Norden eingedrungen und mit ihr als Trabant *Parnassius Mnemosyne* L. Nach Spongberg ist die nördlichste Stelle für *Mnemosyne* 62^o. 15.' Sundsvall (in Schweden); dort ist sie schon so als Relikt aufzufassen wie die unfruchtbare Haselnuß; die fossilen Nüsse geben uns aber einen Wink, daß die *Mnemosyne* noch viel nördlicher auftrat, da sie noch hier in Karelilien vorkommt, wo die Haselnuss nicht mehr gedeiht. Dr. Elwes²⁾ erwähnt sogar Archangelsk! Es ist vom zoogeographischen Standpunkte interessant, daß in Südnorwegen, wo *Parnassius Apollo* gemein ist, *Parnassius Mnemosyne* noch nicht beobachtet wurde, was ich einer freundlichen Mitteilung des Herrn Prof. Sparre-Schneider verdanke. — Noch später als die Eiche wanderte die Tanne (*Picea excelsa*) ein. Sie drang im Gegensatz zu den Laubbäumen von Osten über Finnland nach Schweden ein, so daß sie noch nicht Zeit gefunden hat, sich in Südschweden zu verbreiten. Die in Skone vorkommenden Tannenwälder sind wie in Dänemark und Westeuropa gepflanzt und nicht postglacial eingewandert. Ich nehme nun an, daß auch mit der Tanne wie der *Parnassius Apollo* aus dem Osten über Rußland eingedrungen sei. Wie für *Mnemosyne* müssen wir auch für *Parnassius Apollo* die Grenzen viel nördlicher verschoben annehmen, so daß unser Asiater „trocknen Fußes“ nach Schweden eindringen konnte, wo er sich mit den Resten der endemischen Art, die heute nur noch auf Gotland haust, vermischte. Als nördlichste Stelle in Europa für Apollo verzeichnet Dr. Pagenstecher³⁾ Hernö-

1) Vgl. G. Andersson. (l. c. p. 84).

2) Vgl. Dr. Elwes. On Butterflies of the Genus *Parnassius*. (Proc. of the Zoologic. Soc. of London; 19. Jan. 1886; p. 44.)

3) Dr. Arnold Pagenstecher: Ueber die Ver-

sand, während es mir nun gelungen ist, etwa um einen Grad nördlicher in Finnland (Savolax) sein Vorkommen nachzuweisen. Zeigt nun die Futterpflanze des gotländischen Apollo schon allein Beziehungen zu Mitteleuropa, (*Sedum album* L. kommt in Finnland, Karelilien nicht vor)¹⁾, so deutet das Auftreten der Futterpflanze des karelischen Apollo nach Asien hin; wenigstens ist nach brieflichen Mitteilungen von Herrn Ugrjumów die ausschließliche Futterpflanze von *Parnassius Apollo* L. var. *democratus* Krul. (ex Jelabuga) das grosse Donnerblatt (*Sedum telephium* L.), während *Sedum album* L. das zwar E. Hoffmann (Vgl. Isoporien etc.) aus Sibirien (?) anführt, dort nicht vorkommt. Karelilien hat schon stark asiatisches Gepräge. Den unangenehm riechenden Knoblauch *Alium schenoprasum* L., auf dem ich den armen hungernden Torsburger erbeutet habe, ersetzt hier das asiatische *Alium strictum*. Und wie Torsburg auf Gotland die einzige Stelle im Norden ist, wo die alpine *Coronilla emerus* L. sich gerettet hat, so kommt hier auf einem kleinen ladogischen Inselchen die vom Naturschutzvereine noch nicht geschützte *Potentilla sibirica* vor, die sonst nur in Sibirien auftritt.

So erzählen uns floristische Relikte über zoogeographische Beziehungen, die auf der Flügeltracht der nordischen Apollorassen längst verzeichnet waren.

Entomologische Neuigkeiten.

Am 1. Dezember starb in New Mills, wo er seit Jahren lebte, unser Mitarbeiter, der berühmte Hymenopterologe Peter Cameron. Er führte das Leben eines Einsiedlers, war in der ganzen Gegend als „Peter the Hermit“ bekannt, verkehrte mit niemand, außer den Leuten, bei denen er wohnte und widmete sich ausschließlich dem Studium der Insekten. Er führte eine riesige Korrespondenz nach allen Weltteilen, und aus aller Welt wurden ihm die Bestimmungssendungen anvertraut.

Die in Brasilien beheimatete Membracide *Combophora beski* ist durch ein großes stacheliges Pronotum geschützt, so groß wie das übrige Tier. Gelegentlich der Stanford Expedition wurden vereinzelte Tiere beobachtet und gefangen. D. h. der Fänger glaubte, sie erwischt zu haben, doch hatte er jeweilen nur das von ihnen abgestreifte Pronotum in Besitz, die Membraciden selbst hatten sich empfohlen. Es ist also eine richtige Schutzeinrichtung, wird, wenn Gefahr in Verzug ist, einfach amputiert, wie es im Tierreich analoge Fälle gibt. Es fragt sich nun, ob das Pronotum die Fähigkeit der Regeneration besitzt.

breitungsbezirke und die Lokalformen von *Parn. Apollo* L. (Wiesbaden. 1909. p. 120.)

1) F. Bryk. Eine seltsame Aberr. der neuen Karel. Rasse von *Parn. Apollo* L. „Berl. Ent. Zeitschrift“ Vol. LV. 1910. Nach Gunnar Andersson (l. c. p. 52) ist das Auftreten von *Sedum anglicum* in Bohuslän (Schweden), das sonst längs der Westküste Spaniens und Frankreichs und auf den britischen Inseln wuchert, auf den Einfluß des Golfstroms zurückzuführen; in welcher Beziehung *Sedum anglicum* zu *S. album* oder *S. telephium* steht, ist mir leider unbekannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 4](#)